

Die Verhütungsexperten haben ein virtuelles Zuhause. Nach dem aussichtsreichen Start der Facebookpräsenz im Juli dieses Jahres wurde mit Hochdruck an einer eigenen Website gearbeitet. Seit Anfang September ist das Peer-Educator-Projekt online.

Das wachsende Interesse an den Berichten und Informationen um die Themen Verhütung von HIV/Aids, sexuell übertragbarer Krankheiten (STI) und ungewollter Schwangerschaft im Teenie-Alter, die wir fast täglich auf Facebook posten, hat uns gezeigt, wie hoch der Bedarf an umfassender Information ist. „Je mehr Menschen von dem Peer-Educator-Projekt „Die Verhütungsexperten“ erfahren haben, desto mehr wurde ich auch nach einer eigenen Website befragt. Da lag es auf der Hand dies zügig umzusetzen“, erklärt die Projektleiterin und Supervisorin des Multiplikatorenprojektes Angelika Staudt. „Vor allem Lehrer und Eltern, aber auch Förderer, baten um tiefer greifende Informationen, detaillierte Erfahrungsberichte oder die wissenschaftlichen Evaluationsergebnisse durch die Uni Mannheim“, fährt die Projektleiterin fort. Die Grundlage der Webpräsenz hatte eine Gruppe von Verhütungsexperten verschiedener Schulen geschaffen, als sie sich um den FOCUS Schülerwettbewerb 2011/2012 bewarben. Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb war eine Themenwebsite, welche die Schülerinnen und Schüler selbständig entwickeln mussten. Diese Website wurde nach der Nominierung und Auszeichnung übernommen und von der Projektmitarbeiterin Sabine Volkert überarbeitet. „Ich war beeindruckt von der guten Recherchearbeit der Verhütungsexperten. Besonders die Kondombenutzungsanleitung hat mir sehr gefallen. An Hand dieser Darstellung merkt man, dass die Schüler gelernt haben sich frei und ohne Scham mit den Themen Sexualität, Aufklärung und Verhütung auseinanderzusetzen“, so die Mitarbeiterin, „auch die rege Nutzung des Gästebuches zeigt das nachhaltige Interesse an dem so wichtigen Thema Verhütung“. Eine besondere Herausforderung war das Erstellen der Website ohne jeden Mitteleinsatz. „Wir haben uns für bewährte, kostenfreie Webtools entschieden, anders wäre dies finanziell nicht umzusetzen gewesen. Wir finden, dass sich das Ergebnis durchaus sehen lassen kann“, ergänzt die langjährige Projektleiterin Angelika Staudt.

Das Multiplikatorenprojekt „Die Verhütungsexperten“ ist an über zwanzig Schulen in der Metropolregion und im Landkreis Karlsruhe verankert. Im Rahmen der Ausbildung zu „Verhütungsexperten“ erhalten die Schülerinnen und Schüler umfangreiche Fachkenntnisse bezüglich der Verhütung von HIV/Aids, sexuell übertragbarer Krankheiten (STI) und ungewollter Schwangerschaft. Sie werden zu Wissensträgern und Multiplikatoren für ihre Altersgenossen in der Schule und im privaten Umfeld. Sie fungieren als erste vertrauliche Ansprechpartner, führen Workshops durch und organisieren öffentliche Informationsveranstaltungen.